

## **Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes 2025 in Chemnitz zu Museen als Macher der Demokratie**

Berlin, 21. März 2024

**Die größte Museumskonferenz Deutschlands findet vom 4. bis 7. Mai 2025 in der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz statt. Die Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes widmet sich dem Thema Museen als Macher der Demokratie. Über 800 Museumsexpert:innen aus dem In- und Ausland diskutieren über Aufgaben und Grenzen von Museen in und für eine demokratische Gesellschaft.**

Die aktuellen politischen Ereignisse im In- und Ausland stellen unsere demokratische Gesellschaft auf eine harte Probe. Krieg, eine erstarkende Rechte, Antisemitismus, Demokratiefeindlichkeit und Polarisierung sind als Herausforderungen allgegenwärtig. In einer Zeit, in der die Zusammenhänge in jeder Hinsicht – politisch, ökonomisch, kulturell und sozial – immer komplexer werden, fühlen sich viele verunsichert. Museen können Halt und Orientierung geben. Was sie benötigen, um krisenfest zu sein und als Krisenbegleiter zu wirken, wird bei der diesjährigen Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes vom 5. bis 8. Mai 2024 in Aschaffenburg unter dem Titel „Museen durch Krisen navigieren“ diskutiert.

2025 findet die Jahrestagung vom 4. bis 7. Mai in Chemnitz statt. Passend zum Motto der Kulturhauptstadt Europas „C the Unseen – European Makers of democracy“ legt die Tagung den Fokus auf Museen als Macher der Demokratie.

Als Bildungsorte übernehmen Museen hier eine wichtige gesellschaftliche Rolle. Sie vermitteln komplexe Inhalte, kontextualisieren aktuelle Ereignisse, setzen sich wissenschaftlich mit polarisierenden Themen auseinander und schaffen Raum für Diskurse. Als Akteure politischer Bildung sind Museen Orte der Demokratie.

Viele Museen unterliegen der öffentlichen Hand und stehen daher in der Verwaltung politischer Entscheidungsträger:innen. Sind sie dadurch der verlängerte Arm des jeweiligen politischen Systems? Wie viel Freiheit hat ein Museum und wie viel Einfluss hat und nimmt die Politik auf die Arbeit der Museen und die Inhalte? Welche Instrumente stehen Museen zur Verfügung, um umgekehrt auf politische Entscheidungen Einfluss zu nehmen?

Um relevant und glaubwürdig zu sein, beziehen Museen Stellung und zeigen Haltung. Doch wer definiert die Haltung eines Museums und für wen? Und ist es möglich und erstrebenswert, dass Museen die Bevölkerung aktivieren und politisch mobilisieren?

Die Jahrestagung 2025 des Deutschen Museumsbundes bietet strategische Impulse und praktische Lösungsansätze und lädt Museumsexpert:innen zum Austausch ein.

Die Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes ist die größte Museumskonferenz Deutschlands. Sie bietet Fachvorträge und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Museumsthemen sowie die Möglichkeit zur Vernetzung mit Museumsfachleuten aus dem In- und Ausland. Die Jahrestagung findet jährlich an einem wechselnden Ort statt und bringt damit wichtige Impulse und ein breites Fachpublikum in unterschiedliche Städte und Regionen.

In diesem Jahr findet die Jahrestagung vom 5. bis 8. Mai 2024 in Aschaffenburg statt. Unter dem Titel „Museen durch Krisen navigieren“ beleuchtet die Tagung Krisen im Museum und bietet Impulse zur strategischen Krisenprävention sowie zur praktischen Krisenbewältigung. Sie sensibilisiert für die Notwendigkeit präventiver Strategien, öffnet neue Denkräume für die Positionierung von Museen als Krisenbegleiter und ermutigt Museen zum Handeln. Informationen zur Tagung finden Sie unter [www.museumsbund.de/dmb24](http://www.museumsbund.de/dmb24).

Der Deutsche Museumsbund e.V. ist seit 1917 die Interessenvertretung der deutschen Museen und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er verbindet Menschen, vielfältige Institutionen und relevante Themen rund ums Museum. Mit seiner Arbeit setzt er sich für eine qualitätsvolle Museumsarbeit und die Förderung des Austausches zwischen Museumsfachleuten ein. Der Deutsche Museumsbund arbeitet für eine zukunftsfähige Museumslandschaft. Weitere Meldungen und Statements des Deutschen Museumsbundes finden Sie [hier](#).